

„Spoilern! Oder nicht Spoilern? Das ist hier die Frage!“

Autorin Julia Dippel zu Besuch im Gymnasium Bruckmühl

„Ich wurde als Kind von meinen Eltern zum Lesen gezwungen!“ Zum Glück wirkt Julia Dippel, die als Regisseurin und Schauspielerin auch erfolgreich Fantasy-Bücher schreibt, alles andere als traumatisiert bei ihrer Lesung im Bruckmühler Gymnasium. Ganz im Gegenteil – die Münchnerin präsentiert sich und ihre Arbeit einem jugendlichen wie erwachsenen Publikum überaus spannend. Eingeladen hatte das engagierte Eltern-Team der Schulbibliothek um Frau Ganter.

Am Vormittag eines Dienstags im März waren die zunächst Schüler der Mittelstufe eingeladen, die Autorin der spannenden „Izara“-Fantasy-Romane kennenzulernen, die die faszinierende Gestalt des „Primus“ geschaffen hat. „Drei Fragen waren für mich entscheidend“, erklärte Dippel einleitend. „Welche Gestalt hat ein Primus, was kann dieses Wesen und wovon ernährt es sich.“ Ergebnis sind vier packende Schmöcker, die auf einer durchaus tiefgründigen Theorie fußen: Alle Ereignisse der Menschheitsgeschichte können sich auf Emotionen zurückführen lassen, und ein Gefühl ist dabei besonders stark ausgeprägt. „Wir Menschen sind prinzipiell Wesen, die ein Grundbedürfnis nach Anerkennung haben. Wird dieser Wunsch ignoriert, dann leiden wir. Und mehr noch - absichtlich ignorierte Menschen können eingehen wie eine Pflanze ohne Wasser und Licht.“



Julia Dippel, ein Multitalent: Regisseurin, Sängerin und Autorin der „Izara“-Fantasy-Romane.

Feuer, Wasser, Luft und Erde sind die vier Elemente, die Julia Dippel in der „Izara“-Reihe verarbeiten wollte – dies war ihr von Beginn bzw. vor Beginn an klar. „Haben Sie alle Figuren schon im Kopf, bevor es losgeht?“-„Wann schreiben Sie?“ – „Haben Sie auch mal Kreativ-Blockaden?“ Die zahlreichen Fragen der 8.Klässler beantwortet die junge Münchner Künstlerin, die auch schon im Maxlrainer Kultursommer ihre Visitenkarte abgegeben hat, mit Humor und Geduld. „Mir geht es in erster Linie um eine gute Story. Die Bücher sind wohl eher für Mädels, aber nicht ausschließlich. Ich wollte einfach ´ne coole Geschichte, in der es zur Sache geht, mit neuen Wesen, aber kein Internats-Gedöns und auch kein pädagogisches Vokabular“, so O-Ton Dippel.

Informativ und wirklich beeindruckend war für die Bruckmühler Zuhörer am Morgen wie am Abend auch die mediale Aufbereitung der „Izara“-Bücher durch Audio-Trailer und soziale Medien, in denen Julia Dippel selbst komponierte Songs, in den sie selber mitsingt, vorstellte.

Nach „Das ewige Feuer“, „Stille Wasser“ und „Sturmluft“ warten die Izara-Fans nun auf „Verbrannte Erde“, den vierte und letzten Band, der im Herbst 2019 erscheinen wird. Bange Frage von einem Julian Dippel-Fan zum Abschluss: „Und wie geht es weiter mit Ari und Lucian, den Izara-Helden?“ – Schlagfertige Antwort der Primus-Erfinderin: „Soll ich etwa „spoilern“? Ich liebe Cliff-Hanger und Fortsetzungen, weil sich die Figuren weiterentwickeln können. Das Schwierigste am Schreiben ist eigentlich auch das Aufhören“, so Dippel zum Abschluss ihres Bruckmühl-Besuchs. „Doch nach Band Vier ist definitiv Schluss“, stellt sie freundlich aber bestimmt klar. „In meinem Kopf sind aber schon viele neue Ideen.“ Schön zu hören.

Text / Bild : Christian Buxot